



Veranstaltet von

Prof. Dr. Irmela von der Lühe
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie, Freie Universität Berlin

Dr. Uwe Naumann
Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

rowohlt

Literaturhaus Berlin
literaturHausBerlin
Fasanenstr. 23, 10719 Berlin-Charlottenburg

Unterstützt von Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

„Auf der Suche nach einem Weg“

Symposium

Über Klaus Mann, den „dreifach Geschlagenen“ (Marcel Reich-Ranicki: „Er war homosexuell. Er war süchtig. Er war der Sohn Thomas Manns.“), scheint alles gesagt. Eine wohlfeile, medial noch immer leicht evozierbare Faszination aus Mitleid und Empörung, Einfühlung und Entsetzen bestimmt seit den 1970er Jahren die Rezeption dieses ebenso vielseitigen wie produktiven Autors. Der Streit um den Mephisto-Roman, die Veröffentlichung seiner Tagebücher, die Dokumentation Die Manns (H. Breloer), Ausstellungen zu seinem 50. Todestag (23. Mai 1999) sowie zum 100. Geburtstag Erika Manns (Die Kinder der Manns): All diese öffentlichkeitswirksamen Ereignisse haben der Forschung zum Werk Klaus Manns kaum Impulse zu geben vermocht. Die biographische Lesart seiner Romane und Autobiographien, die Analyse der Essays und Erzählungen aus autorzentrierter Sicht bzw. aus der Perspektive einer sozialgeschichtlich-ideologiekritischen Einfluss- und Wirkungsforschung bestimmen noch immer die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Autor, dessen literarisches Œuvre im Spektrum der ästhetischen Avantgarde eher konventionell und dessen Selbstentwurf als Künstler und Intellektueller eher avantgardistisch anmutet.

Das Symposium aus Anlass des 100. Geburtstages wird die Klaus-Mann-Forschung nicht nur bilanzieren, sondern auch Impulse und Neuansätze erproben und erörtern, durch die ein als Person, aber nicht mit seinem Werk kanonisierter Autor in neuem bzw. verändertem Licht erscheint. Das Interesse gilt dabei ausdrücklich dem vielfältigen, in unterschiedlichen Kontexten und systematischen Perspektiven brisanten Werk und weniger der Person eines Autors, der (aus welchen guten Gründen auch immer) zur Identifikationsfigur wurde.

Orte:

Literaturhaus Berlin

Fasanenstr. 23
10719 Berlin
Tel. (030) 887286-0
Fax (030) 887286-13
E-Mail: literaturhaus@berlin.de
www.literaturhaus-berlin.de

Anna-Seghers-Bibliothek

Prerower Platz 2
13051 Berlin
Tel. (030) 92 79 64 22
Kartenvorverkauf: Thalia im Lindencenter, Prerower Platz 1, 13051 Berlin
Tel. (030) 96 27 75-0 und in der Bibliothek

Schwules Museum

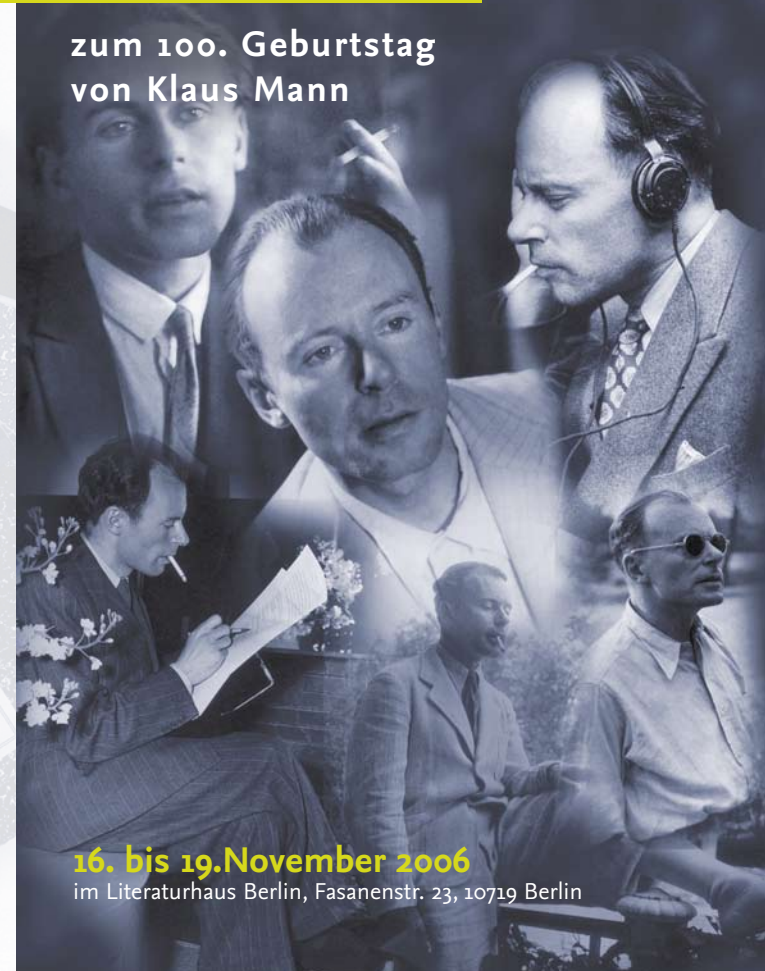
Mehringdamm 61
10961 Berlin
www.schwulesmuseum.de

Kontakt:

Tel. (030) 838 54 419
(Frau Glocker, Sekr. Prof. Dr. I. von der Lühe)
E-Mail: symp100@zedat.fu-berlin.de

Anmeldung erbeten bis 1. November 2006

zum 100. Geburtstag von Klaus Mann



16. bis 19. November 2006

im Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin

„Auf der Suche nach einem Weg“

16. bis 19. November 2006
im Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin

Symposium zum 100. Geburtstag von Klaus Mann

Donnerstag, 16. November 2006

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
Irmela von der Lühe
- 18.30 Uhr **Eröffnungsvortrag**
Wilfried F. Schoeller (Berlin): Tägliche Aufzeichnungen. Schreib-Abenteuer des Diaristen Klaus Mann
- 19.30 Uhr **Rezitationskonzert**
Frido Mann / Vesselin Paraschkeov:
Die Musik in den Werken der Schriftstellerfamilie Mann (Auszüge aus den Werken und Musikbeiträge)

Anschließend **Empfang**

Freitag, 17. November 2006

- 9.30 Uhr **Fredric Kroll (Freiburg):**
Ist Klaus Mann ein „moderner“ Autor?
- 10.30 Uhr **Sascha Kiefer (Saarbrücken):**
Im „Land des Neunzehnten Jahrhunderts“:
Geschichtskonstruktion und Künstlermythos in
Klaus Manns Tschaikovsky-Roman *Symphonie Pathétique*
- 11.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.45 Uhr **Gespräch zwischen Andreas Landshoff
und Uwe Naumann**
- 12.30 Uhr **Mittagspause**

- 14.30 Uhr **Gertrud Rösch (Heidelberg):**
„Dein Mephisto ist interessanter als der wirkliche ...“.
Über *Mephisto* als Schlüsselroman
- 15.30 Uhr **Hans Richard Brittnacher (Berlin):**
Prinzessin Tebab – ein masochistisches Vollblut?
Zur Figur der Juliette in Klaus Manns *Mephisto*
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **Moritz Schramm (Kopenhagen):** Klaus Mann
und Gottfried Benn – Stationen einer Beziehung
- 20.30 Uhr **Dia-Vortrag: Uwe Naumann** „Klaus Mann zum 100sten“
*Thalia-Buchhandlung in Zusammenarbeit mit dem Rowohlt Verlag und der
Anna-Seghers-Bibliothek, Eintritt 5,- Euro, Ort: Anna-Seghers-Bibliothek*

Samstag, 18. November 2006

- 9.30 Uhr **Ralph Winter (Göttingen):**
„Wir sind eine Generation“ – Generationalität
und ihre Inszenierung bei Klaus Mann
- 10.30 Uhr **Stephan Braese (Berlin):**
„... unsere ‚race maudite‘“ –
Klaus Mann und das Judentum
- 11.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.45 Uhr **Jörg Jungmayr (Berlin):**
Religiosität und Homosexualität bei Klaus Mann
- 12.45 Uhr **Mittagspause**

- 14.30 Uhr **Karina von Lindeiner (London):**
Taking sides für Profiteure? Zeitkommentar und
Zeitanalyse in Klaus Manns *Mephisto*,
Ronald Harwoods *Taking Sides* und
István Szabós Verfilmungen
- 15.30 Uhr **Anke-Marie Lohmeier (Saarbrücken):**
Klaus Mann in den Medien. Modelle intellektueller
Identität in Filmen über und Verfilmungen
nach Klaus Mann
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **Michael Töteberg (Hamburg):**
Mit Klaus Mann ins Kino

Ab 19 Uhr: **Lange Nacht des Klaus Mann Films**
Ort: **Schwules Museum Berlin**

Sonntag, 19. November 2006

- 10.00 Uhr **Irena Światłowska-Prędoła (Wrocław):**
Klaus Mann und/in Polen
- 11.00 Uhr **Susanne Utsch (Berlin):**
Fiktionalisierte Vita: Das autobiographische Gedächtnis
Klaus Manns in *The Turning Point* (1942)
und *Der Wendepunkt* (1949)
- 12.00 Uhr **Kaffeepause**
- 12.15 Uhr **Abschlussdiskussion**